

Grünlandrelikt aus der Landwirtschaft

Naturdenkmale im Landkreis (Teil 1): „Binghäuser Grund“ bietet Lebensraum für seltene Pflanzenarten

284 Naturdenkmale gibt es im Landkreis. Viele davon sind lohnende Ausflugsziele. In einer Serie stellen WLZ-FZ einige Naturdenkmale vor: Heute geht es um den „Binghäuser Grund“ bei Haine.

und faunistischer Artenvielfalt. Die Entfernung der Flächen zu den Höfen, die oftmals geringe Flächengröße der Wirtschaftseinheiten und die schwache Produktionskraft führten im Rahmen des agrarstrukturellen Wandels dazu, dass die Bewirtschaftung dieser Waldwiesentäler seit den 60er-Jahren zunehmend aufgegeben wurde.



Das breitblättrige Knabenkraut, eine der noch häufigeren Orchideenarten der gemähten Feucht- und Nasswiesen kommt im Binghäuser Grund noch in guten Beständen vor.

Waldeck-Frankenberg. Die traditionelle Bewirtschaftung der Talauen des Mittelgebirgsraumes hat über die Jahrhunderte einen hochwertigen Verbund von besonderen Lebensräumen geschaffen. Diese meist sehr schmalen Komplexe aus Feuchtwiesen, Sümpfen und Hochstaudenfluren begleiten die Oberläufe von Bächen und reichen oft tief in die umgebende Waldkulisse hinein.

Restbestände schützen

Die Folge: Mühsam in Jahrhunderten durch Nutzung entwickelte Grünländer wandelten sich in artenarme Hochstaudenfluren, entwickelten sich sukzessive zurück zu Wald oder wurden aktiv aufgeforstet. Ein Großteil der an die genutzten Grünlandlebensräume der Talauen angepassten Arten und Pflanzengesellschaften ging verloren oder schrumpfte auf kleine Restbestände.

Über Jahrhunderte praktizierte, extensive Beweidung, Mahd und Streugewinnung haben spezielle, oft kleinräumige Biotopmosaiken geschaffen, mit entsprechend großer floristischer

Die wenigen noch intakten Waldwiesen-Komplexe weisen daher heute eine große Anzahl selten gewordener und beson-

ders geschützter Pflanzen- und Tierarten auf. Deshalb bemüht sich die Untere Naturschutzbehörde darum, die landwirtschaftliche Nutzung in einigen abgelegenen Waldwiesentälern durch gezielte Förderungsmaßnahmen aufrechtzuerhalten oder wieder aufzunehmen.

blatt und Schnabelsegge, um nur einige der besonders seltenen kennzeichnenden Arten zu nennen, kommen im Bereich des Naturdenkmals noch in guten Beständen vor.

Aufwändige Pflege

Ein Beispiel für ein solches Waldwiesental ist der „Binghäuser Grund“ nördlich von Allendorf-Haine. Hier findet sich eine ganze Reihe von selten gewordenen Lebensräumen wie artenreiche Feuchtwiesen, Moore, Seggenrieder, Magerrasen und Quellsümpfe mit einem ganz außerordentlichen Bestand seltener Pflanzenarten. 26 dieser Arten sind auf der „Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Pflanzenarten in Hessen“ verzeichnet. Schmalblättriges Wollgras, Sumpfbloodauge, Fieberklee, Sumpferz-

Nach Hinweisen aus dem ehrenamtlichen Naturschutz auf dieses besondere Biotop wurde durch den Landkreis ein Schutzwürdigkeitsgutachten in Auftrag gegeben. Dieses bestätigte die herausragende ökologische Bedeutung des Gebietes.

Das Gutachten diente als Grundlage für die weitere Pflegeplanung. Die Erhaltung beziehungsweise Wiederherstellung des Gebietes erforderte spezielle und aufwändige Pflegemaßnahmen, die letztendlich die traditionellen Nutzungsweisen widerspiegeln und dauer-



Arten- und blütenreiche, spät gemähte Feucht- und Nasswiesen wie hier im Binghäuser Grund sind in der modernen Kulturlandschaft sehr selten geworden. Fotos: Schön Müller

haft durchgeführt werden müssen: Handmäh von nicht befahrbaren, stark vernässten Flächen mit Freischneider oder Balkenmäher; Austragen des Schnittgutes per Hand; schonende Maschinenmäh mit Spezial-Mähwerken (Doppelmesser-Mähbalken); regelmäßiger Rückschnitt der in die Flächen drängenden Weidengehölze und Schlehenbüsche. Für die Durchführung der Pflegemaßnahmen gewann der Kreis ab 2007 einen Landschaftspflegebetrieb. Er ist auf die Pflege von Naturschutzflächen spezialisiert und verfügt über die erforderlichen Maschinen.

Heute gelten die besonderen Artbestände und seltenen Lebensraumtypen im „Binghäuser Grund“ als weitgehend gesichert. Handlungsbedarf besteht aber nach wie vor in den an das Naturdenkmal anschließenden Talabschnitten bis in die Quellregion des Gewässers. (r)

Schulung für Betreuer

Korbach. Eine Schulung für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer veranstaltet das DRK Korbach. Der Lehrgang soll am 2. September, 19.30 Uhr, im Lehrsaal (Arolser Landstraße 23) beginnen. Als Themen sind unter anderem vorgesehen: Rechte und Pflichten des Betreuers, Aufgabenkreise, Geschäftsfähigkeit, Einwilligungsvorbehalt, Genehmigungspflichten, Krankheitsbilder und Behinderungen (Referat durch Facharzt), Beratungsmöglichkeiten, Haftungs- und Versicherungsfragen. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss der Veranstaltung ein Zertifikat. Die Schulung soll dazu befähigen, vom Amtsgericht vorgeschlagene Personen zu betreuen. Auch Betreuer, die bereits Betreuungen führen, können an der Schulung teilnehmen. Der Lehrgang ist kostenlos. Interessenten melden sich bei Alexander Hammer, Tel. 05631/959936, oder per E-Mail: alexander.hammer@drk-korbach.de. (r)

HEIZÖLPREISE

Waldeck - Frankenberg. Die Brennstoffhändler im Landkreis Waldeck-Frankenberg haben folgende Durchschnittspreise für Heizöl pro 100 Liter bei einer Ablassstelle ermittelt:

Menge	Netto	inkl. MwSt.
bis 500	82,00	97,58
bis 1000	80,00	95,20
bis 1500	79,00	94,01
bis 2500	76,50	91,04
bis 3500	74,00	88,06
bis 5500	73,00	86,87
bis 8500	72,50	86,28
bis 12500	72,00	85,68



Das seltene Sumpfbloodauge ist an Moore und nährstoffarme Sümpfe gebunden und kommt noch an einer Stelle vor.

Die Händler weisen darauf hin, dass sich mit Super-Heizöl EL Kosten sparen lassen.

Sie fahren in den Urlaub?

Die Zeitung kommt mit! Oder Sie tun anderen etwas Gutes.

Unter allen Reisenachsendern und Zeitungsspendern verlosen wir vierteljährlich einen einwöchigen Aufenthalt für 2 Personen im  in See/Paznauntal, Österreich.

Sie möchten die Reisenachsendung der Waldeckischen Landeszeitung-Frankenger Zeitung nutzen und auch im Urlaub wissen, was in der Heimat los ist? Oder Sie möchten anderen etwas Gutes tun und spenden die Zeitung an eine soziale Einrichtung oder verschenken sie an Freunde, Bekannte oder Kollegen? Dann senden Sie uns nebenstehenden Coupon, und wir bedanken uns mit einem kleinen Geschenk oder einer Spende an die Tafeln in Waldeck-Frankenberg.



WALDECKISCHE Landeszeitung Frankenger Zeitung
Mehr Wissen. Mehr Service. Mehr Zeitung.



Familie Helmut und Anni Schweighofer
Telefon (0043) 5441 8448
www.sportapart.at

Per Telefax oder Telefon
Telefax ☎ 05631.560-229
Telefon ☎ 0800.1560300*

Reise-Service

Meine Abovertragsnummer _____

Vom _____ bis _____ (Datum einschließlich)

wünsche ich eine Umleitung

an eine soziale Einrichtung

an Verwandte/Bekannt/Freunde in der Region Waldeck-Frankenberg (per Zusteller)

an meinen Urlaubsort
Inland kostenlos, für Ausland bitte Portogebühren beim Verlag erfragen.

Heimatanschrift (bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Telefon _____ E-Mail _____

Lieferanschrift für meine Zeitung

Name _____ Vorname _____

Hotel / Pension / Appartement _____

Straße _____ Hausnummer _____

Internationales Kennzeichen _____ PLZ _____ Ort _____

So erreichen Sie uns

Im Internet: rund um die Uhr unter wiz-fz.de
per Telefon ☎ 0800.1560300*
per Telefax ☎ 05631.560-229
per Post: Waldeckische Landeszeitung, Leserservice, Postfach 1780, 34487 Korbach
Frankenger Zeitung, Jahnstraße 18, 35066 Frankenberg

Wenn Sie Ihr Abonnement für mindestens 1 Woche spenden, bedanken wir uns mit einem Geschenk. (Bitte ankreuzen!)

Gutschein 10-Euro-Spende an die Tafeln e. V. Thermo-becher

Spende an die Tafeln e. V. wird von der WLZ-FZ überwiesen.
Handelsregister Korbach HRB 205 Sitz der Gesellschaft: 34497 Korbach
* gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und den dt. Mobilfunknetzen